

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 30.11.2021

N i e d e r s c h r i f t

02/BPUA/001/2021

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschusses**
am **Dienstag, den 23.11.2021**, von **19:30 Uhr** bis **20:20 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Ossege CDU

Mitglieder

Herr Martin Bäumer CDU
Frau Sarah Bischof UWG
Herr Sven Harwerth UWG
Herr Reinhold Hothnaier UWG
Herr André Winterberg CDU
Frau Birgit Wordtmann Die Grünen

Protokollführer

Herr Rainer Stockhoff

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann Bürgermeisterin
Herr Frank Scheckelhoff

Abwesend:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Ossege eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Ossege stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Ossege stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5. Bericht der Verwaltung

Herr Scheckelhoff trägt den Bericht der Verwaltung vor.

- **Windmühle:** Die Flügel wurden in diese Woche montiert. In den letzten Wochen wurde der Außenanstrich fertiggestellt.
- **Heimathaus** Die Arbeiten laufen in Abstimmung mit dem Heimatverein. Das Dach und Fassade sind im Wesentlichen abgeschlossen.
- **Soccerplatz:** Der Soccerplatz ist Anfang November eröffnet worden und wird gut angenommen. Die Linierung erfolgt im Frühjahr.
- **Dorenberg:** Der Endausbau findet zur Zeit statt. Der Bürgerstieg wurde bereits weitgehend fertiggestellt. Die Asphaltarbeiten sind geplant für den 01.12.
- **Nördlich Feuerwehr:** Der SW Kanal wurde verlegt. Das RRB ist fertiggestellt. Zur Zeit wird der RW Kanal hergestellt. Die übrigen Versorgungsleitungen werden ab Anfang Dezember verlegt.
- **Breitband:** Die Telkos ist nun auch auf dem Gebiet der Gemeinde Glandorf in Schierloh tätig.
- **Teutel:** Die Teutel erschließt zur Zeit im Bereich Bremer Weg.

- **Ehem. Sportplatz Laudiek:** Die Pflanzung soll noch in diesem Jahr erfolgen. Auf Initiative der Naturfreunde wird noch Boden aus einer Baumaßnahme aus Bad Iburg organisiert.
- Die jährlichen **Straßenbauarbeiten** sind für dieses Jahr abgeschlossen.

6. Antrag vom Heimat- und Kulturverein Glandorf e.V. zur Gestaltung von zweisprachigen Ortsschildern (plattdeutsch) - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/020/2021

Der Bauamtsleiter Scheckelhoff stellt den Antrag vom Heimat- und Kulturverein Glandorf e.V. zur Gestaltung von zweisprachigen Ortsschildern (plattdeutsch) vor.

Der Ausschussvorsitzende Ossege teilt mit, dass es in Niedersachsen und auch in Berlin und Zittau bereits zweisprachige Ortsschilder gibt.

Bauausschussmitglied Hothnaier unterstützt den Antrag und weist darauf hin, dass der Großteil der Ortsschilder bereits abgängig ist und erneuert werden muss. Aufgrund dessen würde nur ein Teil der Kosten auf die zweisprachigen Schilder entfallen. Weiterhin möchte er wissen, ob diese Maßnahme eventuell Förderfähig sei.

Herr Hothnaier schlägt vor, am Schierloher Weg Richtung Bad Laer ein Ortsschild zu ergänzen. Bauamtsleiter Scheckelhoff will klären, ob es Fördermöglichkeiten über die Heimat- und Kulturpflege gibt. Weiterhin teilt er mit, dass der Antrag auch in den Ortsräten beraten werden soll.

Ausschussmitglied Winterberg berichtet, dass es seit 2004 in Niedersachsen möglich ist zweisprachige Ortsschilder aufzustellen und in Nordrhein Westfalen werden häufig Zusatzschilder gestellt. Herr Winterberg spricht sich ebenfalls dafür aus, damit die plattdeutsche Sprache nicht verloren geht.

Bauausschussmitglied Bäumeier ergänzt, dass die Ortsschilder das ganze Jahr über nachhaltig wirken z.B auch für Touristen.

Bäumeier schlägt vor, die alten Ortsschilder zu verkaufen bzw. zu versteigern.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung von zweisprachigen Ortsschildern im Gemeindegebiet entsprechende Mittel in den Haushaltsentwurf 2022 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Antrag der CDU Fraktion - Prüfung auf Antragstellung zum Förderprogramm über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von technischen Maßnahmen zum Lüften an Schulen und Kindertageseinrichtungen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/021/2021

Ausschussmitglied Winterberg stellt den Antrag der CDU zur Förderung von technischen Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen und Kindertageseinrichtungen vor.

Er berichtet von zwei Förderrichtlinien und deren Fristen.

Der Ausschussvorsitzende Ossege erklärt die Technik einer Lüftungsanlage im Gegensatz zu einem Luftreinigungsgerät und rechnet mit Kosten je Klassenraum bei einer Lüftungsanlage von ca. 20.000,- Euro und bei zwei Luftreinigungsgeräten je Klasse von ca. 6.000,- bis 7.000,- Euro.

Der Bauamtsleiter Scheckelhoff schlägt vor, dass im Vorfeld eine Kategorisierung der Räume stattfinden muss. Er berichtet, dass die Förderrichtlinien vom NSGB teils kritisch beurteilt werden. In bisheriger Abstimmung mit dem Landkreis Osnabrück sollen nur Räumlichkeiten ohne Lüftungsmöglichkeit mit entsprechenden Anlagen ausgestattet werden.

Ausschussmitglied Wordtmann möchte, dass für den geplanten Kindergarten in Schwege eine Lüftungs- bzw. Luftreinigungsanlage mit in die Planungen genommen werden und, dass die gesamte Schule ausgestattet werden könnte und nicht nur die Klassen 1 – 6.

Ausschussmitglied Winterberg möchte einen Prüfauftrag erteilen, als Grundlage für die Haushaltsberatungen.

Ausschussmitglied Bischof favorisiert die Variante 1, möchte Variante 2 aber nicht außer Acht lassen.

Ausschussmitglied Winterberg ergänzt, dass auch die Bundesrichtlinien in die Prüfung aufgenommen werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt die Möglichkeiten einer Antragstellung nach den Förderprogrammen des Bundes und des Landes Niedersachsen über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von technischen Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen und Kindertageseinrichtungen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Hothnaier fragt an, ob die Bordsteinabsenkung am Lehmstrangweg stattgefunden hat.

Bauamtsleiter Scheckelhoff teilt mit, dass Herr Gerding versucht Zuschüsse vom Land zu bekommen, zur Durchführung dieser Maßnahme.

Die Vertreter vom Heimat- und Kulturverein Herr Recker und Herr Niermann bedanken sich beim Ausschuss für das einstimmige Votum der zweisprachigen Ortsschilder. Herr Recker bedankt sich ebenfalls bei der Mitarbeiterin der NOZ für eine positive Berichtserstattung im Vorfeld, die dazu führen kann, dass es Zuschüsse für ein Pilotprojekt dieser Art geben kann.

Ein Zuhörer berichtet von technischen Details einer Lüftungsanlage in Klassenräumen.

Der Ausschussvorsitzende teilt noch mit, dass die Bürgermeisterin aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt ist und wünscht ihr beste Genesung.

9. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Ossege bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

gez. Josef Ossege
Vorsitzender

gez. Rainer Stockhoff
Protokollführer